

Die VOEB-Pressesaussendung vom 21. Dezember 2023 zum Thema „Weihnachtsabfall: Entsorger bereiten sich auf Sonderschichten vor“ ist in folgenden Medien erschienen:



## PRESSEINFORMATION

### WEIHNACHTSABFALL: ENTSORGER BEREITEN SICH AUF SONDERSCHICHTEN VOR

Das gibt es selten: Von Sonntag, dem 24.12., bis Dienstag, dem 26.12., steht in diesem Jahr die Müllabfuhr an drei aufeinanderfolgenden Tagen still. Aus diesem Grund werden danach große Abfallmengen erwartet, die Recyclingbetriebe bereiten sich auf einen intensiven Hochbetrieb inklusive Sonderschichten vor. Die Bevölkerung wird gebeten, rund um die Weihnachtsfeiertage Abfall zu vermeiden und Wertstoffe wie Papier, Glas und Kunststoffverpackungen unbedingt getrennt zu entsorgen.

Wien, 21. Dezember 2023 – Weihnachten bedeutet für Österreichs Entsorgungsbetriebe vor allem eines: Rund 20 Prozent mehr Abfall, der nach den Feiertagen eingesammelt werden muss. Heuer kommt hinzu, dass drei Tage hintereinander – von Sonntag, 24. bis Dienstag, 26. Dezember – alle Müllabfuhr stillstehen und ab dem 27. umso vollere Tonnen entleert werden müssen. Die Branche bereitet sich mit Sonderschichten darauf vor, bittet aber gleichzeitig die Bevölkerung um Unterstützung. Gabriele Jüly, Präsidentin des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB), empfiehlt einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln, auf Verpackungen und Geschenkpapier zu verzichten, Mehrwegflaschen zu nützen und Kartons flach gefaltet zu entsorgen. „Das vermeidet unnötigen Abfall sowie überfüllte Tonnen und tut der Umwelt gut. Wichtig ist auch, Wertstoffe wie Papier, Glas, Metall und Kunststoffe unbedingt getrennt zu entsorgen“, ergänzt Jüly. Nur so können die Wertstoffe optimal recycelt und Ressourcen geschont werden.

#### Keine Weihnachtspause für Recyclingbetriebe

Abfallsammler und Recyclingbetriebe haben zwischen Weihnachten und Silvester grundsätzlich keine Weihnachtspause. Jüly: „Wir arbeiten nach den Feiertagen im Hochbetrieb und planen Sonderschichten, damit auch der zusätzliche Abfall von Lebensmittelabfällen bis Verpackungen eingesammelt und im Bestfall recycelt wird. Egal ob Restmüll, Altpapier, gelbe Tonne oder Bioabfall – rund um die Weihnachtsfeiertage verzeichnen wir überall deutliche Zuwächse. Die Mitarbeiter:innen der Abfall- und

Ressourcenwirtschaft sind wie immer gut darauf vorbereitet und werden auch heuer das zusätzliche Aufkommen bewältigen“, bestätigt die VOEB-Präsidentin.

### **Weihnachtspapier korrekt entsorgen**

Um Abfall zu reduzieren, empfiehlt Jüly grundsätzlich, auf Geschenkpapier und Bänder zu verzichten. Wer seine Geschenke trotzdem verpacken will, kann alte Zeitungen, Stoffsackerl oder hochwertige Geschirrtücher nutzen, davon besteht zuhause genügend Angebot. In jedem Fall sollte nach dem Weihnachtsfest das Papier korrekt entsorgt werden. Jüly: „Einfach bedrucktes Geschenkpapier bitte in die rote Altpapiertonne entsorgen. Ist es mit Glitzer, Metall oder Kunststoff, zum Beispiel Zellophan, beschichtet, gehört es in den Restmüll, dasselbe gilt für beschichtete Bänder.“ Ein wichtiges Anliegen ist Jüly auch, Lebensmittel nicht zu verschwenden: „Gerade rund um Weihnachten macht es Sinn, nur so viele Lebensmittel einzukaufen wie tatsächlich benötigt werden. Das ist nicht immer einfach. Aber wer achtsam Festessen plant, trägt dazu bei, dass teure Lebensmittel nicht unnötig im Müll landen.“

### **Tipps von VOEB-Präsidentin Gabriele Jüly für den achtsamen Umgang mit Lebensmitteln:**

- Mit Liste und nicht hungrig einkaufen gehen, Spontankäufe meiden, kleinere Mengen kaufen, damit nichts übrigbleibt – das schont das Geldbörserl
- Bio, regional und saisonal kombinieren – das tut der Umwelt gut
- Lebensmittel richtig lagern und länger haltbar machen sowie sich auf die Sinne verlassen, um zu prüfen, ob Lebensmittel noch genießbar sind
- Einkochen und Restküche in den Alltag integrieren
- Biomüll richtig entsorgen – Bio-Sackerl, Restmüll, Plastik oder Metall gehören nicht in den Biomüll oder Kompost – umgekehrt: Biomüll gehört nicht in den Restmüll

### **Über den VOEB:**

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter:innen, entsorgt und verwertet rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

### **Rückfragen:**

Veronika Wüster - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: [wuester@voeb.at](mailto:wuester@voeb.at)

Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)

Vanessa Salzer

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH

Tel.: +43/(0)699 15 90 90 93

v.salzer@eup.at



VERBAND ÖSTERREICHISCHER  
ENTSORGUNGSBETRIEBE

*Gemeinsam  
Ressourcen sichern*